



Statistischer Bericht



Wasserversorgung und Abwasser- entsorgung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches im Freistaat Sachsen

2010

Q I 2 – 3j/10

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische und inhaltliche Hinweise	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	6
Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2010 Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung (in 1 000 m³)	8
Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2010 Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser (in 1 000 m³)	9
Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008	10
 Abbildungen	
Abb. 1 Wasseraufkommen in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010	11
Abb. 2 Wasserverwendung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010	11
Abb. 3 Wasserverwendung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010 nach Wirtschaftszweigen	12
Abb. 4 Ableitung von betrieblichem Abwasser in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010 nach Wirtschaftszweigen	13
Abb. 5 Abwasserarten in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010	14
Abb. 6 Abwasserableitung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010	14
 Tabellen	
Entwicklung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung	
1. Entwicklung des Wasseraufkommens, der Wasserverwendung und der Abwasserableitung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches zwischen 2007 und 2010	15
 Wasseraufkommen	
2. Wasseraufkommen 2010 nach Wirtschaftszweigen, Gewinnungs- und Bezugsarten	16
3. Wasseraufkommen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Gewinnungs- und Bezugsarten	20
4. Wasseraufkommen 2010 nach Wassereinzugsgebieten, Gewinnungs- und Bezugs- arten	22
5. Wasseraufkommen 2010 nach Größenklassen, Gewinnungs- und Bezugsarten	24

Verwendung des Wasseraufkommens und Wassernutzung

6.	Verwendung des Wasseraufkommens 2010 nach Wirtschaftszweigen	26
7.	Verwendung des Wasseraufkommens 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	28
8.	Verwendung des Wasseraufkommens 2010 nach Wassereinzugsgebieten	29
9.	Wassernutzung 2010 nach Wirtschaftszweigen	30
10.	Wassernutzung 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	34
11.	Wassernutzung 2010 nach Wassereinzugsgebieten	36
12.	Wassernutzung 2010 nach Größenklassen	38

Abwasserableitung und Abwasserbehandlung

13.	Abwasserarten 2010 nach Wirtschaftszweigen	40
14.	Abwasserarten 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	42
15.	Abwasserarten 2010 nach Wassereinzugsgebieten	43
16.	Abwasserableitung 2010 nach Herkunft des Abwassers	44
17.	Abwasserableitung 2010 nach Wirtschaftszweigen	46
18.	Abwasserableitung 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	48
19.	Abwasserableitung 2010 nach Wassereinzugsgebieten	49
20.	Abwasserableitung 2010 nach Größenklassen	50
21.	Ableitung von behandeltem Abwasser 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	51

Klärschlammverbleib

22.	Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	52
23.	Schlamm aus den chemischen oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	52

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der für das Jahr 2010 durchgeführten Erhebungen zur nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Freistaat Sachsen. Diese Erhebungen werden ab dem Berichtsjahr 2007 in dreijährigem Turnus durchgeführt.

Erfasst wurden das Wasser- und Abwasseraufkommen, die Wasserverwendung und Wassernutzung sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen.

Die Ergebnisse der gleichzeitig durchgeführten Erhebungen zur öffentlichen (Q I 1 - 3j/10) und privaten (Q I 7 - 3j/10) Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden in gesonderten Berichten veröffentlicht.

Daten zum Klärschlamm als Teil der Erhebung über die öffentliche Abwasserentsorgung werden ab dem Berichtsjahr 2006 jährlich in einem gesonderten Bericht dargestellt (Q I 9 - j/10).

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723);
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)

Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Methodische und inhaltliche Hinweise

Auskunftspflichtig sind ab 2007 alle Betriebe des nichtöffentlichen Bereiches, die

- im Berichtsjahr mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen (Landwirtschaft mindestens 10 000 Kubikmeter),
- Wasser oder Abwasser direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund einleiten oder
- Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben in Höhe von mindestens 10 000 Kubikmeter beziehen.

Die Erhebungen über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schließen an die bis zum Berichtsjahr 2004 durchgeführten Erhebungen über die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe an. Infolge einer maßgeblichen Änderung des Berichtskreises und der genannten Abschneidegrenzen bei der Wassergewinnung sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2007 mit den vorangegangenen Erhebungen nicht vergleichbar.

Im Vorfeld der Erhebung 2010 erfolgte ein Wechsel der Klassifikation der Wirtschaftszweige. Wurde die Erhebung 2007 noch nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) durchgeführt, so beruhen die Darstellungen im Berichtsjahr 2010 auf der nunmehr zu verwendenden Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Gegenüber der WZ 2003 enthält die WZ 2008 eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art. Aus diesem Grund ist eine Vergleichbarkeit der Wirtschaftszweige zwischen den Berichtsjahren 2007 und 2010 nicht gegeben.

Die Erhebung zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im nichtöffentlichen Bereich erfasst die Abschnitte A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden), C (Verarbeitendes Gewerbe), D (Energieversorgung) und E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen). Außerhalb der eben genannten Abschnitte wurden zusätzlich noch Betriebe aus verschiedenen Dienstleistungssektoren befragt, welche die oben genannten Berichtskreiskriterien erfüllten. So unter anderem Betreiber von botanischen und zoologischen Gärten (WZ 91), Betreiber von Spaß- und Freizeitbädern bzw. Sportanlagen (WZ 93) sowie Betriebe, die sonstige Dienstleistungen (WZ 96) erbrachten, wie z.B. Wäschereien.

Im Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) wurden nur landwirtschaftliche Betriebe ab einer Eigen Gewinnung von mindestens 10 000 Kubikmeter Wasser einbezogen. Abwassermengen wurden hier nicht erhoben. Der Abschnitt D (Energieversorgung) enthält nur Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität erzeugen.

Die regionalen Daten wurden zum Gebietsstand vom 31. Dezember 2010 erhoben. Gemäß Verordnung der Sächsischen Staatsregierung fiel in Sachsen zum 2. März 2012 die regionale Gliederung nach Direktionsbezirken (Chemnitz, Dresden und Leipzig) weg. Aus diesem Grund werden die Regionaldaten ab dem Berichtsjahr 2010 nur noch nach Kreisfreien Städten, Landkreisen und für den Freistaat Sachsen insgesamt ausgewiesen.

Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

Erläuterungen

Wasseraufkommen

Das *Wasseraufkommen* setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung und/oder dem Fremdbezug einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte weitergeleiteten Wassers. Wird das Wasser von anderen auskunftspflichtigen Betrieben des Berichtskreises bezogen, kommt es zu Doppelzählungen.

Ungenutzt abgeleitetes Wasser tritt – produktionsbedingt – überwiegend im *Bergbau* auf (Maßnahmen zur Grundwasserabsenkung).

Unter an *Dritte weitergeleitetes Wasser* versteht man diejenige Wassermenge, welche nach der Gewinnung oder dem Bezug *ohne jegliche Nutzung im Betrieb* an Dritte (öffentliche Versorgungsunternehmen, Wohnsiedlungen, andere Betriebe) weitergeleitet wird.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher und künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche usw.). Zum Oberflächenwasser zählt auch das in künstlichen Vorrichtungen aufgefangene Regenwasser.

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Seine Beschaffenheit wird wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Wasserverwendung und Wassernutzung

Unter *im Betrieb eingesetztes Wasser* versteht man die Wasserverwendung im eigenen Betrieb. Das im Betrieb eingesetzte Wasser entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich der Abgabe an Dritte sowie der Ableitung von ungenutztem Wasser. Die eingesetzte Wassermenge wird nach den Einsatzarten Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung unterschieden. Bei der Kreislaufnutzung wird die Wassermenge angegeben, die für die Erstfüllung und das Zusatzwasser der Systeme eingesetzt wird.

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für *einen* Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

Mehrfachnutzung ist der Einsatz eines Wasservolumens bzw. Teilen davon für verschiedene nacheinander erfolgende Nutzungen. Sie schließt die Wasserverwendung aufbereiteten Wassers ein.

Kreislaufnutzung liegt vor, wenn Wassermengen laufend umgewälzt und für *denselben* Zweck genutzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt.

Kühlwasser ist im Allgemeinen unverschmutztes, durch Gebrauch erwärmtes Abwasser aus Kühlprozessen.

Als Wassereinsatz für *Produktionszwecke und sonstige Zwecke* zählt z.B. Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt – auch wenn hierbei gleichzeitig gekühlt wird. Hierzu zählt auch Spül- und Waschwasser, Wasser zur Reinigung von Produktionsanlagen oder Wasser, das zur Rauchgaswäsche eingesetzt wurde.

In Produkte eingehendes Wasser ist Wasser, das im Produkt *verbleibt*, ohne als Abwasser oder verdunstetes Wasser zu erscheinen.

Unter *Belegschaftswasser* versteht man *einfach genutztes Wasser* für sanitäre Einrichtungen, Kantinen, Reinigungszwecke u. Ä..

Abwasserentsorgung und Abwasserbehandlung

Betriebliches Abwasser insgesamt ist die Wassermenge, die *nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung* abgeleitet wird. Enthalten sind die Übernahme von *kommunalem Abwasser* sowie *Zuleitungen von anderen Betrieben*. Sofern der das Abwasser abgebende Betrieb ebenfalls meldepflichtig ist, kommt es zu Doppelzählungen.

Unter *Direkteinleitung* versteht man die Abwassermenge, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in betriebs-eigenen Abwasserbehandlungsanlagen unmittelbar in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund abgeleitet wird.

Als *Indirekteinleitung* wird die Abwassermenge ausgewiesen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in betriebs-eigenen Abwasserbehandlungsanlagen in die öffentliche Kanalisation, in eine öffentliche Kläranlage bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen sind alle betrieblichen Anlagen zur Abwasserreinigung. Erfasst wurden biologische sowie chemische und chemisch-physikalische Anlagen. Bei den biologischen Anlagen wird zwischen Einrichtungen *ohne* weitergehende Behandlung und *mit* weitergehender (chemischer oder chemisch-physikalischer) Behandlung unterschieden. Hauskläranlagen, Öl- und Fettabscheider, Rechen- und Siebanlagen sind nicht enthalten.

Die *chemische* und *chemisch-physikalische* Abwasserbehandlung stellt ein *zusätzliches* (weitergehendes) *Verfahren* zur mechanisch-biologischen Abwasserbehandlung (Dritte Reinigungsstufe) dar. Durch chemische Zusätze werden z. B. saure oder alkalische Abwässer neutralisiert bzw. durch Flockung, Fällung, Adsorption und andere Verfahren die Schadstoffe des Abwassers vermindert.

Bei der *biologischen* Abwasserbehandlung erfolgt der Abbau der organischen Stoffe des Abwassers durch die Tätigkeit von Mikroorganismen in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung.

Die durch die Behandlungsverfahren aus dem Abwasser abgetrennten, wasserhaltigen Stoffe (ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut) werden als *Klärschlamm* bezeichnet. Zur stofflichen Verwertung des Klärschlammes zählen Verwertung in der Landwirtschaft (nach Klärschlammverordnung¹), Verwertung bei landwirtschaftsbaulichen Maßnahmen (z. B. Rekultivierung), Kompostierung und sonstige stoffliche Verwertung (z. B. Metallrückgewinnung, Baustoffe, Vererdung).

Wassereinzugsgebiet (WEG)

Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme, aber auch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme).

1) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912); zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542)

Ergebnisdarstellung

Wasseraufkommen

Im Berichtsjahr 2010 wurden entsprechend der Kriterien zur Auskunftspflicht insgesamt 568 Betriebe des nicht-öffentlichen Bereiches befragt. Das waren 32 mehr als im vorhergehenden Berichtsjahr 2007. Ihr Wasseraufkommen betrug 324,4 Millionen Kubikmeter (2007 = 316,6 Millionen m³).

Die Struktur der Wasserwirtschaft in Sachsen wurde zum überwiegenden Teil durch die drei Tagebaue des *Braunkohlenbergbaus* geprägt, welche mit 177,7 Millionen Kubikmeter etwas mehr als die Hälfte des Wasseraufkommens insgesamt erbrachten. Das Wasseraufkommen im Sanierungsbergbau wurde hierbei nicht erfasst. Zusammen mit dem Wirtschaftszweig *Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau* (61 Betriebe mit 18,5 Millionen m³) ergab sich ein Anteil von 60,5 Prozent am Wasseraufkommen insgesamt.

Die 13 Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung (Bereich Energieversorgung) erbrachten mit 61,6 Millionen Kubikmeter nahezu ein Fünftel des Wasseraufkommens in Sachsen.

Das Wasseraufkommen der 386 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes hatte dieselbe Größenordnung (61,7 Millionen m³). Der höchste Anteil entfiel hierbei auf die Betriebe der chemischen Industrie (28,0 Prozent), des Papiergewerbes (25,4 Prozent) und der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln einschließlich der Getränkeherstellung (16,3 Prozent).

Die 71 befragten Betriebe des Dienstleistungssektors wiesen zusammen lediglich einen Anteil von 1,0 Prozent am gesamten Wasseraufkommen in Sachsen auf. Dazu zählen unter anderem botanische und zoologische Gärten, Betreiber von Spaß- und Freizeitbädern bzw. Sportanlagen sowie Erbringer sonstiger Dienstleistungen (z.B. Wäschereibetriebe). Die 34 Betriebe im landwirtschaftlichen Bereich (erfasst ab 10 000 m³ Eigengewinnung je Betrieb) erbrachten einen Anteil von 0,5 Prozent.

Das Wasseraufkommen in Sachsen wurde zu 89,4 Prozent durch Eigengewinnung abgedeckt (290,0 Millionen m³). Davon waren 62,4 Prozent Grund- und Quellwasser; 34,4 Prozent Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser, 2,8 Prozent angereichertes Grundwasser sowie 0,4 Prozent Uferfiltrat.

Lediglich 10,6 Prozent der von den Betrieben benötigten Wassermenge wurde bezogen, darunter etwas mehr als die Hälfte aus dem öffentlichen Netz. Damit blieb das Verhältnis von Wassergewinnung und Bezug gegenüber 2007 nahezu identisch.

Der Braunkohlenbergbau wies mit 61,3 Prozent (177,7 Millionen m³) den größten Anteil an der Eigengewinnung auf, hierbei wurde fast die gesamte Menge (169,3 Millionen m³) aus dem Grundwasserreservoir gewonnen (notwendig durch Grundwasserabsenkung in den Tagebauen).

Ein Fünftel der insgesamt gewonnenen Menge (60,8 Millionen m³) entfiel auf den Bereich Energieversorgung, wobei fast ausschließlich Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser entnommen und aufbereitet wurde (vgl. Tabellen 1 und 2).

Wasserverwendung und Wassernutzung

Vom gesamten Wasseraufkommen wurde mehr als die Hälfte (175,1 Millionen m³) *ungenutzt* in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund *abgeleitet*. Diese Wassermenge stammte nahezu vollständig aus Maßnahmen der Grundwasserabsenkung zur Trockenhaltung der Talsohle; darunter 170,2 Millionen Kubikmeter (97,2 Prozent) aus Braunkohletagebauen und 3,5 Millionen Kubikmeter (2,0 Prozent) aus Gruben und Steinbrüchen, die der Gewinnung von Steinen und Erden dienen.

Knapp fünf Prozent des Wasseraufkommens (14,3 Millionen m³) wurde *ungenutzt an Dritte* abgegeben. Den größten Anteil an dieser Menge haben der Kohlenbergbau (51,5 Prozent) sowie die Energieversorgung (35,6 Prozent). Hauptabnehmer waren Gesellschaften und Verbände, die mit der Flutung von Tageauseen beauftragt waren bzw. Betriebe aus der chemischen Industrie. Durch die Ableitung des ungenutzten Wassers bzw. die Abgabe an Dritte reduzierte sich der Anteil der tatsächlich in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches *eingesetzten Wassermenge* auf 41,6 Prozent (135,0 Millionen m³). Das entspricht annähernd den Verhältnissen von 2007.

Den höchsten Wasserverbrauch im Berichtsjahr 2010 wiesen mit 58,6 Millionen m³ (43,4 Prozent) die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes auf. Nur unwesentlich niedriger war der Wassereinsatz im Bereich Energieversorgung. Hier betrug der Anteil am insgesamt im Betrieb eingesetzten Wasser 41,8 Prozent (56,5 Millionen m³).

Von der im Verarbeitenden Gewerbe eingesetzten Wassermenge (58,6 Millionen m³) wurde fast ein Drittel (16,8 Millionen m³) in der chemischen Industrie verbraucht, auf das Papiergewerbe entfielen 26 Prozent (15,1 Millionen m³). Knapp 17 Prozent (9,9 Millionen m³) kamen bei der Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln einschließlich der Getränkeherstellung zum Einsatz. Damit wurden in diesen drei wasserintensiven Branchen mehr als zwei Drittel (41,9 Millionen m³) der Gesamtwassermenge des Verarbeitenden Gewerbes verbraucht (vgl. Tabellen 2 und 6).

Rund ein Drittel (45,1 Millionen m³) des in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches eingesetzten Wassers wurde ohne Wieder- oder Weiterverwendung nur *einmal* genutzt, so für produktions- und sonstige Zwecke, zur Kühlung, als in die Produkte eingehendes Wasser, für Belegschaftszwecke sowie zur Beregnung oder Bewässerung.

Bei knapp 13 Prozent (17,4 Millionen m³) der eingesetzten Wassermenge erfolgte die Nutzung *nacheinander* für *verschiedene* Zwecke (Mehrfachnutzung). Etwas mehr als die Hälfte der eingesetzten Wassermenge (72,6 Millionen

m³) wurde zur Erstbefüllung oder als Zusatzwasser für Kreislaufsysteme verwendet. Hier dominierte der Energiebereich mit einem Anteil von 72,6 Prozent (52,7 Millionen m³). Diese Menge wurde fast vollständig zur Kühlung von Stromerzeugungsanlagen eingesetzt (vgl. Tab. 9).

Abwasserableitung und Abwasserbehandlung

Durch die betriebliche Nutzung fielen insgesamt 72,8 Millionen Kubikmeter *Abwasser* an, das sind 7,4 Prozent mehr als 2007 (67,8 Millionen m³). 73,4 Prozent (53,4 Millionen m³) der betrieblichen Abwassermenge waren produktionsspezifisches und sonstiges Abwasser. Knapp ein Viertel der Menge (16,6 Millionen m³) stammte aus Kühlsystemen, 3,1 Prozent (2,2 Millionen m³) aus sanitären Einrichtungen und Kantinen. Lediglich 0,5 Millionen m³ Abwasser (0,7 Prozent) wurden von anderen Betrieben und kommunalen Einrichtungen übernommen.

62,3 Prozent (33,3 Millionen m³) des *produktionsspezifischen Abwassers* stammten von Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes, darunter mehr als ein Drittel (12,5 Millionen m³) vom Papiergewerbe.

Knapp ein Viertel der insgesamt ab- und weitergeleiteten Abwassermenge stammte aus *Kühlsystemen*. Hier dominierten der Energiebereich (6,9 Millionen m³) sowie die chemische Industrie (5,7 Millionen m³) (vgl. Tab. 13).

Mehr als ein Drittel (28,2 Millionen m³) des gesamten betrieblichen Abwassers wurde *unbehandelt* und *direkt* in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet. 56,2 Prozent dieser Menge (15,9 Millionen m³) fielen als produktionsspezifisches Abwasser an, 43,5 Prozent (12,3 Millionen m³) war Abwasser aus Kühlanlagen. Das produktionsspezifische Abwasser stammte fast vollständig (14,1 Millionen m³) aus dem Wirtschaftszweig Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, was auf den Prozess der Nassförderung mit Kieswäsche zurückzuführen war.

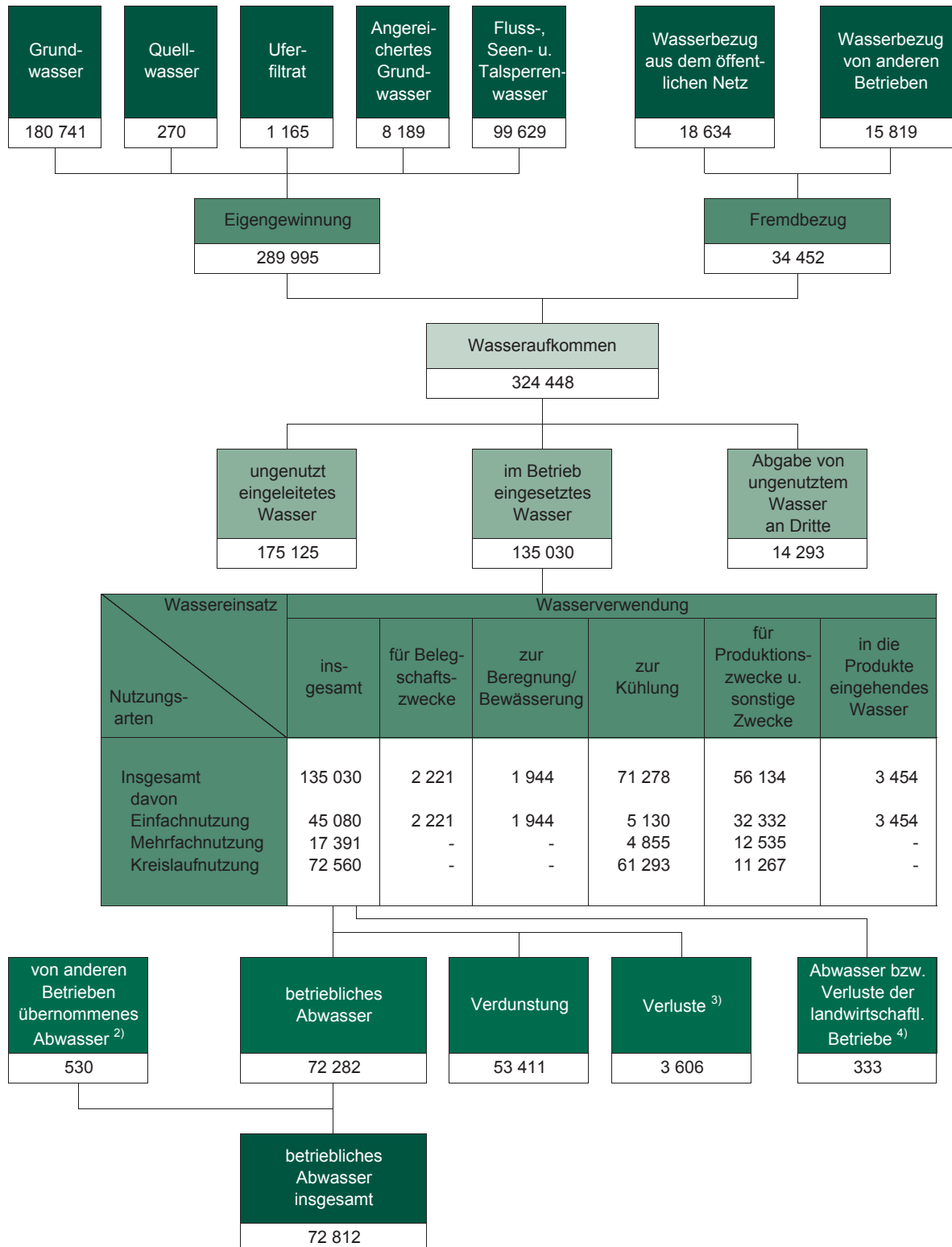
13,7 Prozent (10,0 Millionen m³) vom gesamten betrieblichen Abwasser wurden *unbehandelt* der *öffentlichen Kanalisation bzw. öffentlichen Kläranlagen* zugeführt (Indirekteinleitung). Bei 3,3 Prozent (2,4 Millionen m³) erfolgte eine Weiterleitung an andere Betriebe (vgl. Tabellen 16 und 17).

Annähernd die Hälfte (32,4 Millionen m³) des gesamten betrieblichen Abwassers wurden in *betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen* eingeleitet.

70,6 Prozent des behandelten Abwassers (22,9 Millionen m³) wurden in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet, der Rest gelangte in die öffentliche Kanalisation (vgl. Abbildung zur Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft, Teil 2).

Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2010

Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung¹⁾ (in 1 000 m³)



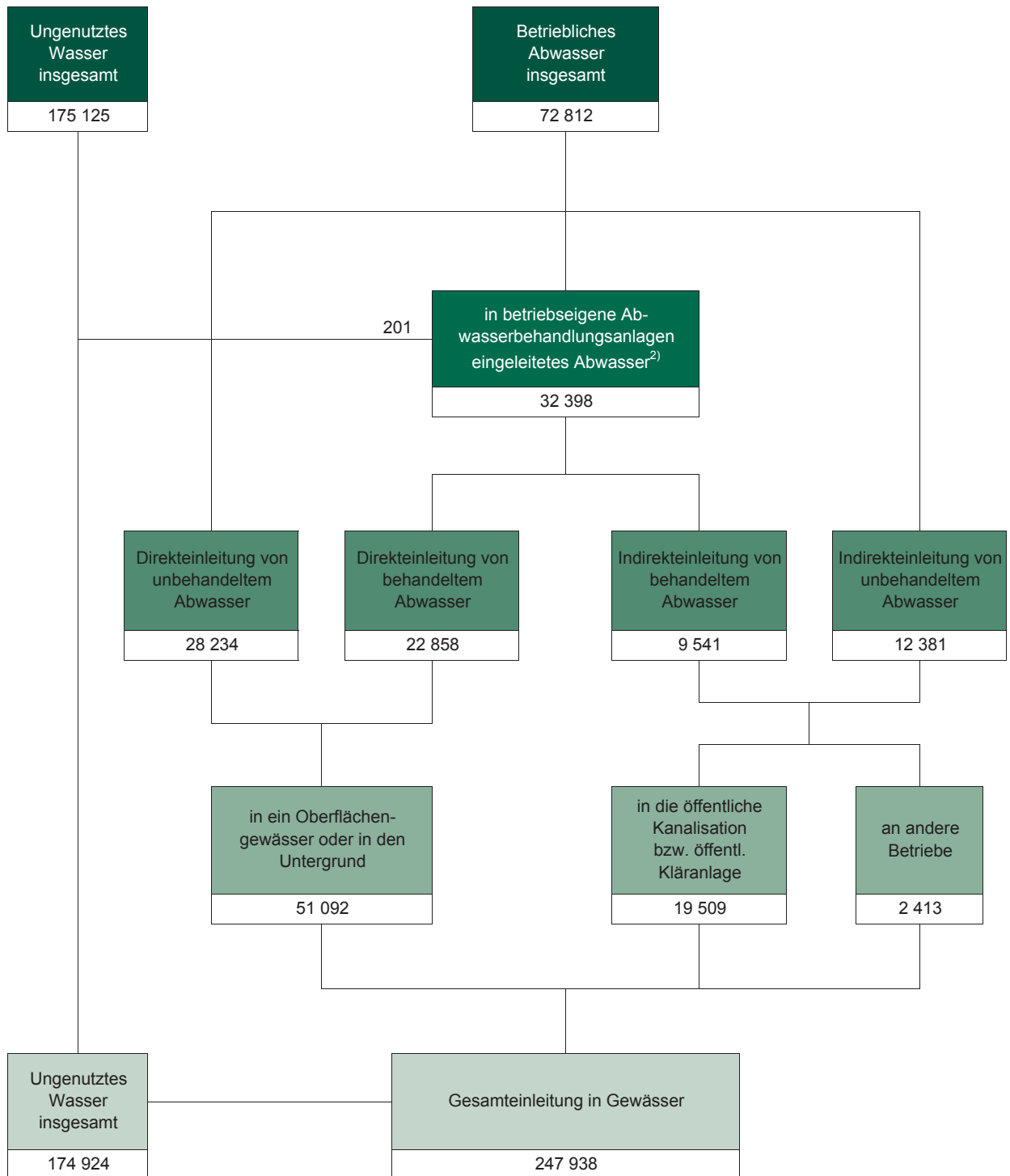
1) Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

3) Saldo: im Betrieb eingesetztes Wasser minus Wasser zur Beregnung/ Bewässerung minus in die Produkte eingehendes Wasser minus betriebliches Abwasser minus Verdunstung minus Abwasser und Verluste der landwirtschaftlichen Betriebe

4) gemäß Wassereinsatz der landwirtschaftlichen Betriebe für sonstige Zwecke

Noch: Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2010

Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser¹⁾ (in 1 000 m³)

1) Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

2) einschließlich 201 000 m³ ungenutztes Wasser

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008

WZ 2008	Abteilung, Abschnitt
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
05	Kohlenbergbau
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11	Getränkeherstellung
12	Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
32	Herstellung von sonstigen Waren
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
C	Verarbeitendes Gewerbe
35	Energieversorgung
D	Energieversorgung
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
58	Verlagswesen
J	Information und Kommunikation
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
85	Erziehung und Unterricht
P	Erziehung und Unterricht
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Abb. 1 Wasseraufkommen in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010
in Prozent

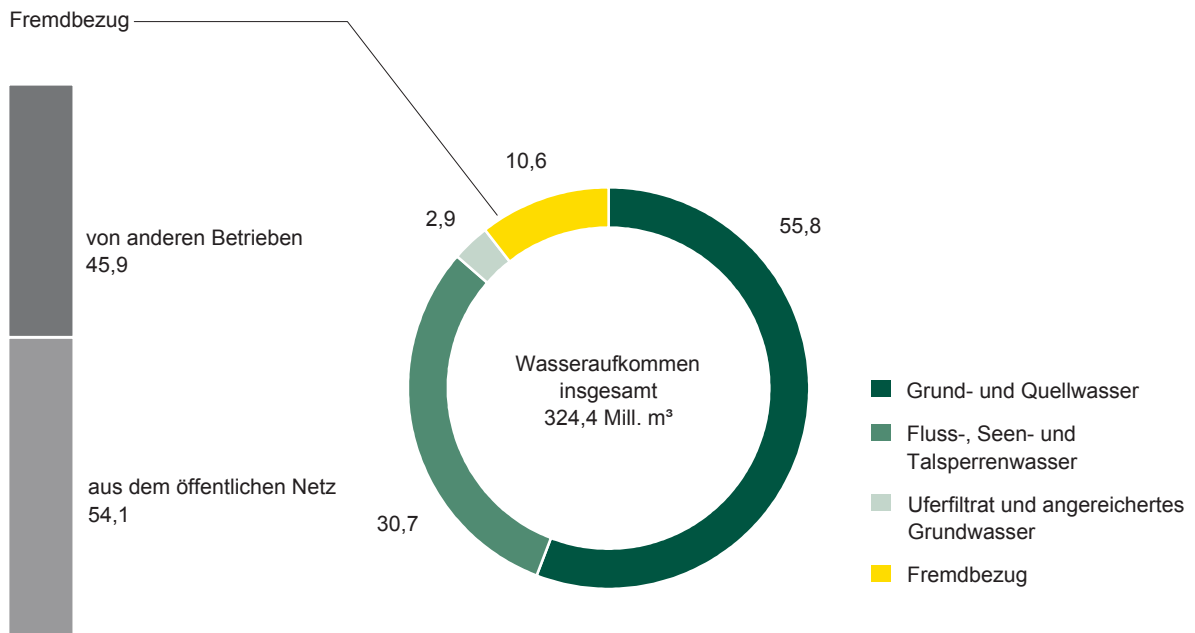


Abb. 2 Wasserverwendung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010
in Prozent

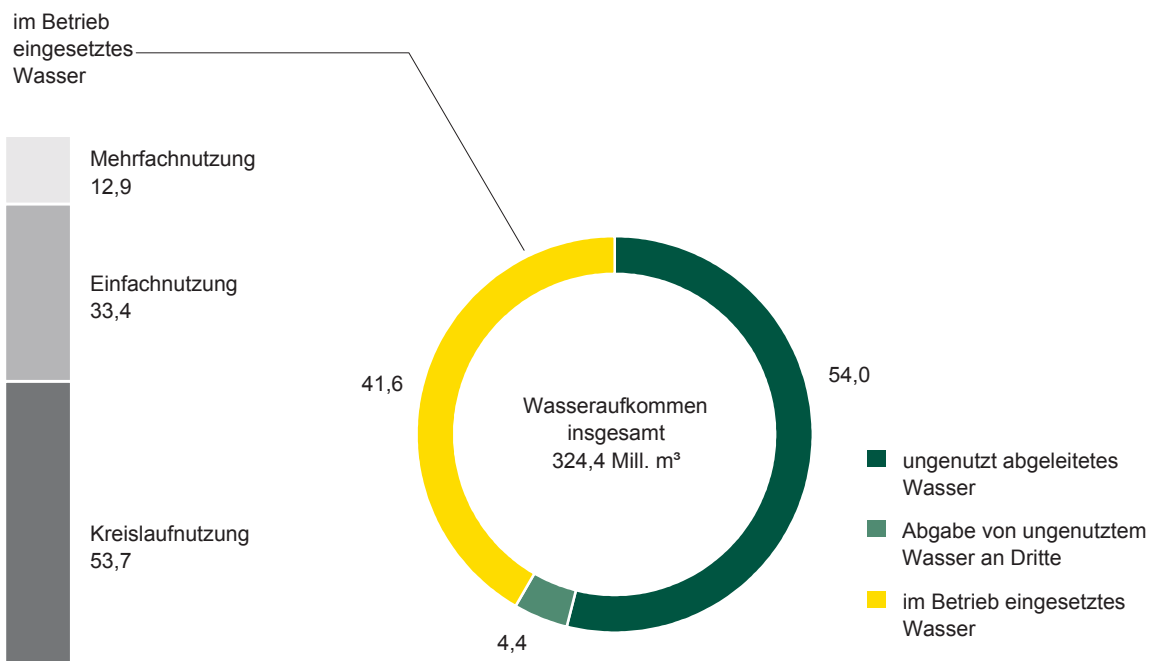


Abb. 3 Wasserverwendung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010 nach Wirtschaftszweigen

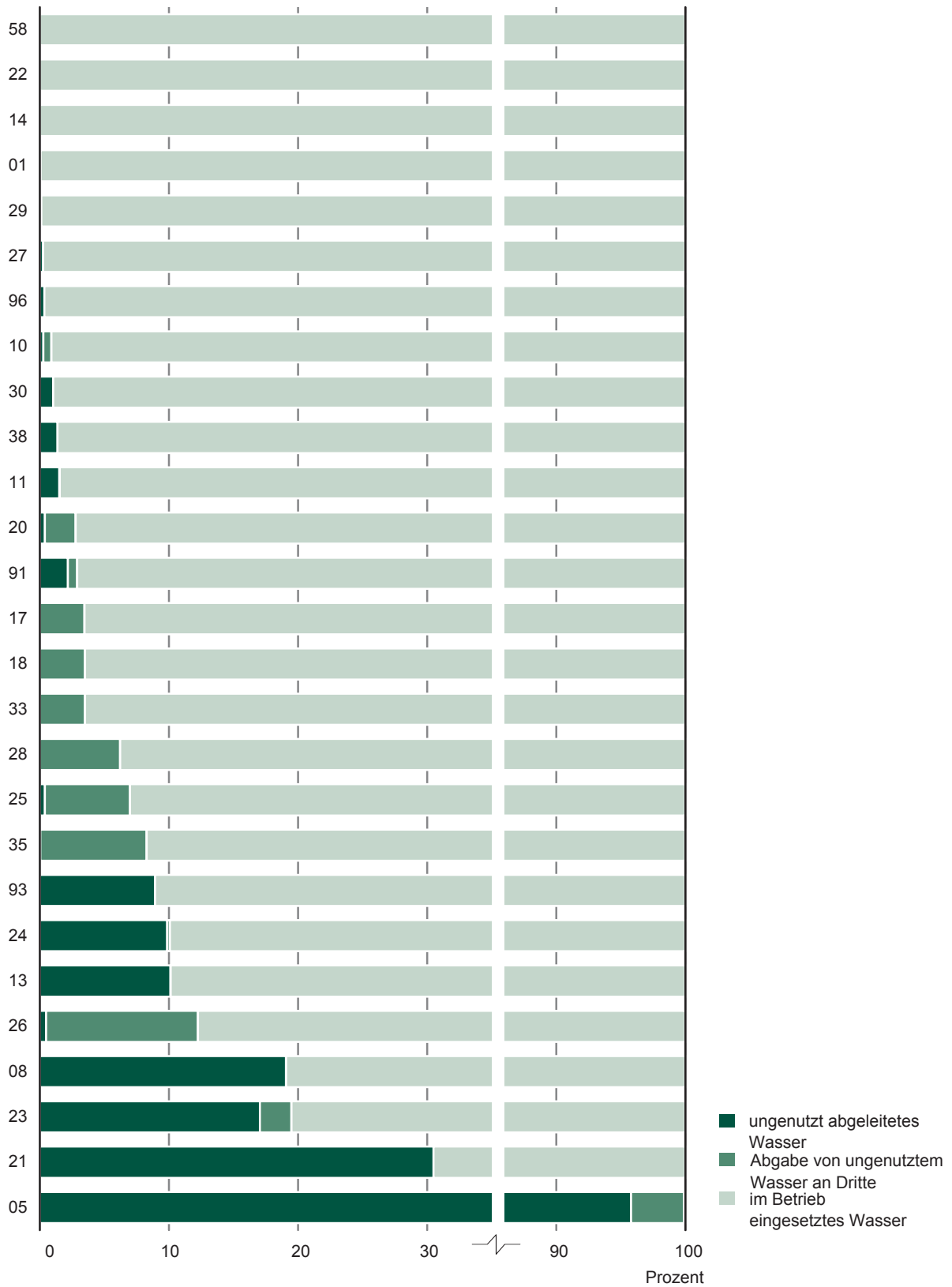


Abb. 4 Ableitung von betrieblichem Abwasser in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010 nach Wirtschaftszweigen

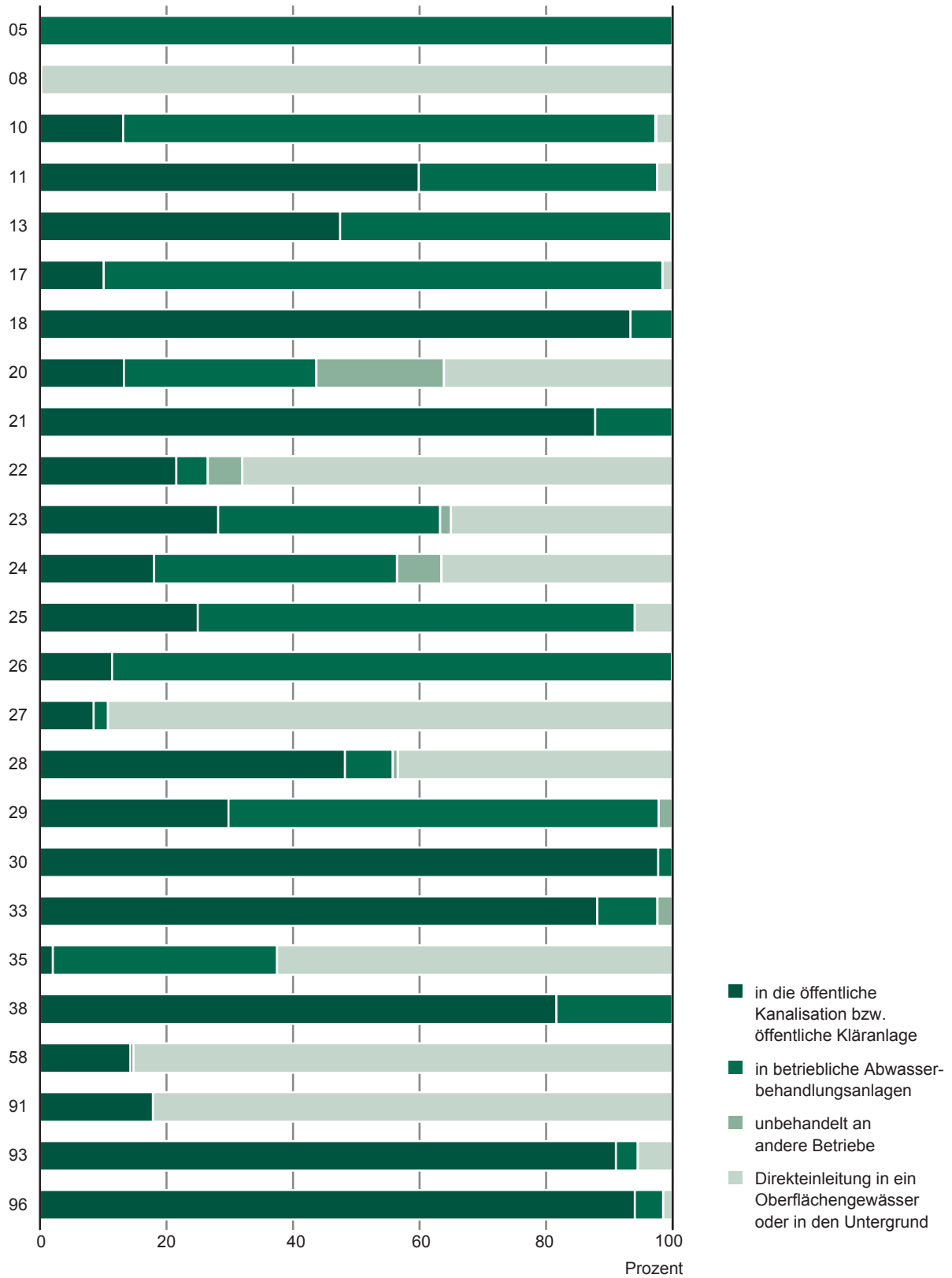
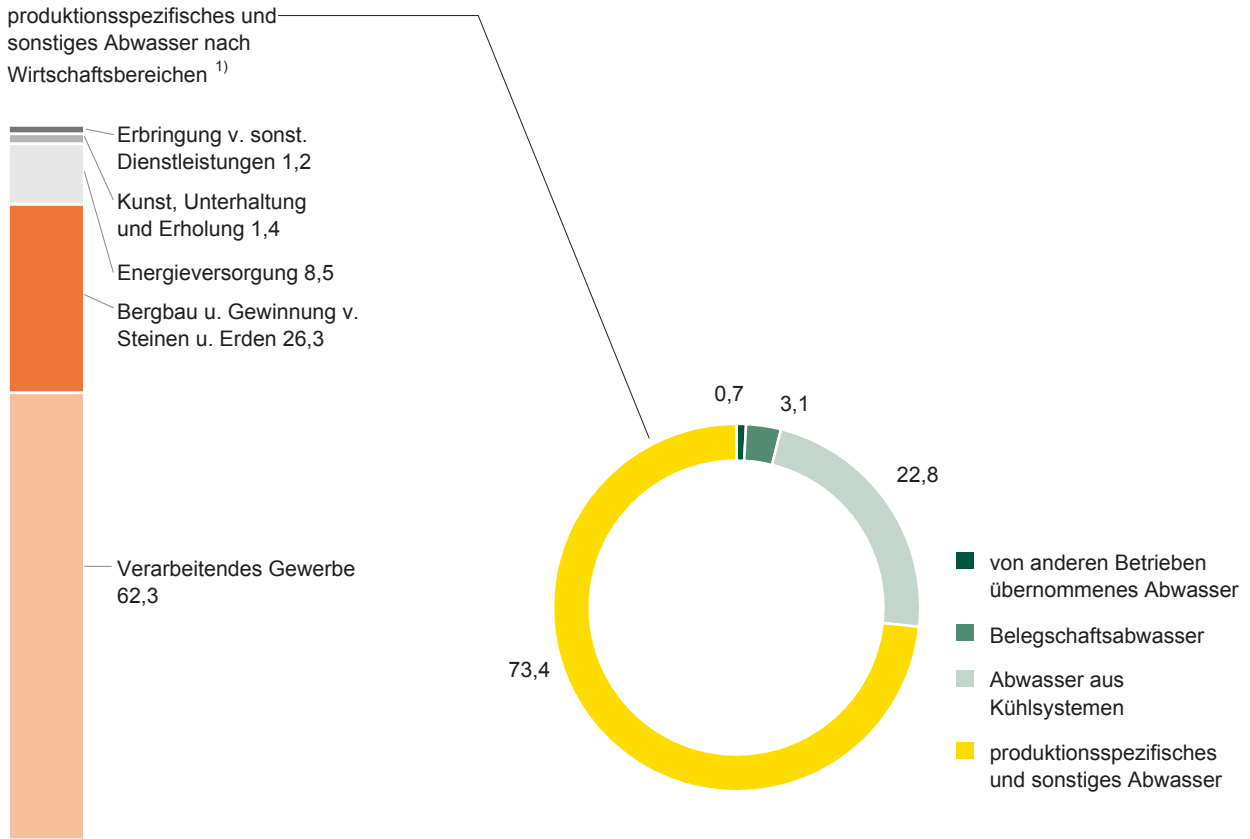
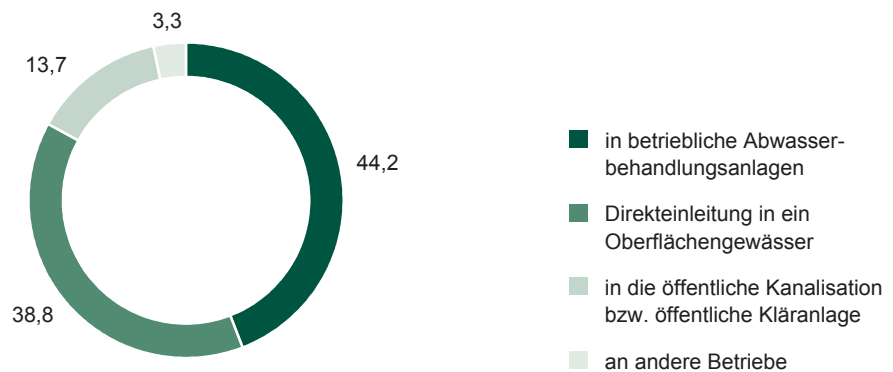


Abb. 5 Abwasserarten in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010
in Prozent



1) einschließlich dem Wirtschaftsbereich Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen; 0,3%

Abb. 6 Abwasserableitung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches in Sachsen 2010
in Prozent



1. Entwicklung des Wasseraufkommens, der Wasserverwendung und der Abwasser-ableitung in den Betrieben des nichtöffentlichen Bereiches zwischen 2007 und 2010

Merkmal	Einheit	2007	2010	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	536	568	6,0
Wasseraufkommen insgesamt	1 000 m³	316 590	324 448	2,5
Eigengewinnung	1 000 m³	280 427	289 995	3,4
davon				
Grundwasser	1 000 m³	164 802	180 741	9,7
Quellwasser	1 000 m³	327	270	-17,4
Uferfiltrat	1 000 m³	2 371	1 165	-50,9
angereichertes Grundwasser	1 000 m³	5 081	8 189	61,2
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m³	107 846	99 629	-7,6
Fremdbezug	1 000 m³	36 163	34 452	-4,7
davon				
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m³	20 511	18 634	-9,2
von anderen Betrieben	1 000 m³	15 652	15 819	1,1
Ungenutzt abgeleitetes Wasser	1 000 m³	151 201	175 125	15,8
Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte	1 000 m³	33 448	14 293	-57,3
Im Betrieb eingesetzte Wassermenge	1 000 m³	131 941	135 030	2,3
davon				
Einfachnutzung	1 000 m³	35 654	45 080	26,4
Mehrfachnutzung	1 000 m³	15 763	17 391	10,3
Kreislaufnutzung	1 000 m³	80 524	72 560	-9,9
Wasserverwendung für				
Belegschaftszwecke	1 000 m³	2 184	2 221	1,7
Beregnung/Bewässerung	1 000 m³	1 758	1 944	10,6
Kühlzwecke	1 000 m³	70 841	71 278	0,6
Produktionszwecke und sonstige Zwecke	1 000 m³	53 298	56 134	5,3
in die Produkte eingehendes Wasser	1 000 m³	3 861	3 454	-10,5
Betriebliches Abwasser insgesamt	1 000 m³	67 805	72 812	7,4
davon abgeleitet				
in öffentliche Kanalisation bzw. öffentliche Kläranlage	1 000 m³	9 559	9 970	4,3
in betriebliche Abwasserbehandlungsanlage	1 000 m³	35 829	32 197	-10,1
unbehandelt an andere Betriebe	1 000 m³	153	2 411	1 475,8
Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund	1 000 m³	22 264	28 234	26,8
Art des Abwassers				
Belegschaftsabwasser	1 000 m³	2 164	2 229	3,0
aus Kühlsystemen	1 000 m³	15 578	16 607	6,6
produktionsspezifisches und sonstiges Abwasser	1 000 m³	48 125	53 446	11,1
von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser	1 000 m³	1 938	530	-72,7

2. Wasseraufkommen 2010 nach Wirtschaftszweigen, Gewinnungs- und Bezugsarten

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung	
				insgesamt	Grundwasser
		Anzahl	1 000 m ³		
01	Landwirtschaft, Jagd u. damit verbundene Tätigkeiten	34	1 700	1 571	1 243
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	34	1 700	1 571	1 243
05	Kohlenbergbau	3	177 702	177 674	169 313
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	61	18 504	18 464	768
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	64	196 206	196 138	170 082
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	51	5 865	1 725	1 698
11	Getränkeherstellung	26	4 179	2 467	2 114
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
13	H. v. Textilien	30	2 868	2 388	537
14	H. v. Bekleidung	3	63	41	37
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	2	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	24	15 667	13 126	972
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	5	372	108	108
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	31	17 292	4 833	118
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	423	132	132
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	20	511	380	197
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	79	2 653	1 735	796
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	23	2 392	894	462
25	H. v. Metallerzeugnissen	28	772	217	32
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	14	5 726	532	225
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	7	798	667	3
28	Maschinenbau	16	289	143	121
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	11	882	97	97
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	96	25	25
32	H. v. sonst. Waren	2	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	3	57	10	10
C	Verarbeitendes Gewerbe	386	61 723	29 738	7 801

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

von Wasser				Bezug von Wasser			WZ 2008
davon aus				insgesamt	davon		
Quell- wasser	Uferfiltrat	angereichertes Grundwasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³							
44	129	24	130	129	103	25	01
44	129	24	130	129	103	25	A
-	-	-	8 361	28	28	-	05
0	1	4 403	13 291	40	37	3	08
0	1	4 403	21 652	67	64	3	B
-	27	-	-	4 140	4 140	-	10
139	214	-	-	1 712	1 712	-	11
.	.	.	.	.	.	.	12
2	-	66	1 782	480	448	32	13
4	-	-	-	22	22	-	14
.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	16
3	46	997	11 107	2 541	138	2 403	17
-	-	-	-	264	264	-	18
-	169	2 423	2 124	12 459	1 573	10 887	20
-	-	-	-	291	291	-	21
1	15	29	138	131	110	21	22
-	382	130	428	917	711	207	23
-	-	-	433	1 498	1 382	115	24
-	2	13	170	555	506	49	25
-	-	-	307	5 194	3 317	1 877	26
-	-	-	664	131	131	-	27
-	-	-	21	146	146	-	28
-	-	-	-	785	785	-	29
-	-	-	-	71	71	-	30
.	.	.	.	.	.	.	32
-	-	-	-	47	47	-	33
174	931	3 658	17 174	31 985	16 394	15 592	C

Noch: 2. Wasseraufkommen 2010 nach Wirtschaftszweigen, Gewinnungs- und Bezugsarten

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung	
				insgesamt	Grundwasser
		Anzahl	1 000 m ³		
35	Energieversorgung	13	61 590	60 809	493
D	Energieversorgung	13	61 590	60 809	493
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	9	292	63	37
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	9	292	63	37
58	Verlagswesen	3	217	174	174
J	Information u. Kommunikation	3	217	174	174
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	4	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	.	.	.
85	Erziehung u. Unterricht	1	.	.	.
P	Erziehung u. Unterricht	1	.	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	5	969	876	464
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	24	841	360	250
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	29	1 810	1 235	714
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	25	833	198	161
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	25	833	198	161
Insgesamt		568	324 448	289 995	180 741

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

von Wasser				Bezug von Wasser			WZ 2008
davon aus				insgesamt	davon		
Quell- wasser	Uferfiltrat	angereichertes Grundwasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³							
-	-	-	60 316	781	583	198	35
-	-	-	60 316	781	583	198	D
-	-	11	15	229	229	-	38
-	-	11	15	229	229	-	E
-	-	-	-	43	43	-	58
-	-	-	-	43	43	-	J
.	.	.	.	.	.	.	81
.	.	.	.	.	.	.	N
.	.	.	.	.	.	.	85
.	.	.	.	.	.	.	P
22	89	-	301	93	93	-	91
-	-	85	24	481	481	-	93
22	89	85	325	575	575	-	R
30	-	8	-	635	635	-	96
30	-	8	-	635	635	-	S
270	1 165	8 189	99 629	34 452	18 634	15 819	

3. Wasseraufkommen 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Gewinnungs- und Bezugsarten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung von				
			Betriebe	insgesamt	davon		
					Grund- wasser	Quell- wasser	Uferfiltrat
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³				
Chemnitz, Stadt	19	2 814	12	2 360	311	-	-
Erzgebirgskreis	52	5 682	38	5 074	825	59	2
Mittelsachsen	70	14 351	36	5 835	593	-	123
Vogtlandkreis	27	1 976	17	1 525	490	140	15
Zwickau	34	2 140	18	1 052	640	2	-
Dresden, Stadt	44	7 227	24	902	845	29	14
Bautzen	60	6 542	37	2 726	1 137	0	-
Görlitz	46	171 914	35	171 135	140 429	0	230
Meißen	54	8 302	43	6 417	1 063	-	106
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39	4 235	30	3 996	1 581	25	353
Leipzig, Stadt	29	4 237	16	3 041	535	-	89
Leipzig	40	80 710	29	72 423	29 949	-	233
Nordsachsen	54	14 318	39	13 509	2 341	15	-
Sachsen	568	324 448	374	289 995	180 741	270	1 165

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Wasser		Bezug von Wasser				Kreisfreie Stadt Landkreis Land
aus		Betriebe	insgesamt	davon		
angereichertes Grundwasser	Fluss-, Seen- u. Talsperren- wasser			aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³		Anzahl	1 000 m³			
-	2050	18	454	454	-	Chemnitz, Stadt
-	4 188	44	608	408	200	Erzgebirgskreis
170	4 949	61	8 516	2 942	5 574	Mittelsachsen
571	309	25	452	452	-	Vogtlandkreis
13	397	34	1 088	1 059	29	Zwickau
-	14	42	6 324	4 595	1 729	Dresden, Stadt
80	1 508	57	3 816	3 322	494	Bautzen
132	30 344	36	778	770	8	Görlitz
3 922	1 325	43	1 885	1 863	21	Meißen
1 369	667	32	239	237	3	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
137	2 280	25	1 196	1 186	10	Leipzig, Stadt
425	41 817	35	8 286	624	7 663	Leipzig
1 371	9 782	41	809	721	87	Nordsachsen
8 189	99 629	493	34 452	18 634	15 819	Sachsen

4. Wasseraufkommen 2010 nach Wassereinzugsgebieten, Gewinnungs- und Bezugsarten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung		
				Betriebe	insgesamt	Grundwasser
				Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m^{3}
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	158	20 262	106	11 797	3 923
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	46	7 084	33	3 610	1 127
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	95	9 617	64	7 619	1 616
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	76	15 247	41	6 707	768
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	44	14 005	34	13 527	1 715
561	Saale von der Quelle bis oberhalb Mündung Loquitz	1	.	.	.	.
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	78	84 726	47	74 930	30 706
567	Saale von unterhalb der Mündung der Weißen Elster bis oberhalb Mündung in die Bode	1	.	.	.	.
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	44	172 005	32	170 848	140 566
5	Elbe	546	323 202	359	289 199	180 442
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	22	1 246	15	796	299
6	Oder	22	1 246	15	796	299
	Sachsen	568	324 448	374	289 995	180 741

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

von Wasser				Bezug von Wasser				WEG-Nr.
davon aus				Betriebe	insgesamt	davon		
Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertes Grundwasser	Fluss-, Seen- u. Talsperrenwasser			aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³				Anzahl	1 000 m³			
.	.	.	.	.	.	.	.	532
70	474	4 743	2 588	135	8 465	6 624	1 841	537
0	-	628	1 855	39	3 474	3 454	20	538
6	2	170	5 826	87	1 998	1 769	229	541
55	123	-	5 761	65	8 541	2 966	5 574	542
-	233	1 764	9 816	37	477	409	69	549
.	.	.	.	.	.	.	.	561
.	.	.	.	.	.	.	.	565
1	104	753	43 367	70	9 795	2 192	7 604	566
.	.	.	.	.	.	.	.	567
0	-	120	30 162	36	1 157	683	474	582
270	935	8 177	99 374	474	34 003	18 192	15 811	5
-	230	12	255	19	450	442	8	674
-	230	12	255	19	450	442	8	6
270	1 165	8 189	99 629	493	34 452	18 634	15 819	

5. Wasseraufkommen 2010 nach Größenklassen, Gewinnungs- und Bezugsarten

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung				
			Betriebe	insgesamt	davon aus		
					Grund- wasser	Quell- wasser	Uferfiltrat
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³				
unter 10 000	99	489	89	368	280	4	7
10 000 - 30 000	194	3 507	97	1 349	787	47	24
30 000 - 50 000	76	2 981	44	1 454	767	45	140
50 000 - 100 000	63	4 210	43	2 467	1 099	31	187
100 000 - 300 000	70	12 090	50	7 202	4 167	140	718
300 000 - 500 000	25	9 358	21	7 642	2 399	-	-
500 000 - 1 Mill.	18	12 625	14	9 098	1 924	-	89
1 Mill. - 3 Mill.	15	27 881	8	14 463	4	3	-
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	.	.	.	.
5 Mill. - 20 Mill.	1	.	.	.	.	.	.
20 Mill. -100 Mill.	5	236 071	5	235 938	169 313	-	-
Insgesamt	568	324 448	374	289 995	180 741	270	1 165

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

von Wasser		Bezug von Wasser				Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³
angereichertes Grundwasser	Fluss-, Seen- u. Talsperren- wasser	Betriebe	insgesamt	davon		
				aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³		Anzahl	1 000 m³			
7	71	81	121	114	7	unter 10 000
111	380	171	2 157	2 097	61	10 000 - 30 000
71	430	65	1 527	1 507	21	30 000 - 50 000
322	828	57	1 742	1 545	198	50 000 - 100 000
274	1 904	64	4 888	3 625	1 263	100 000 - 300 000
1 241	4 002	17	1 716	1 716	-	300 000 - 500 000
1 447	5 638	16	3 527	2 322	1 205	500 000 - 1 Mill.
4 717	9 739	14	13 418	5 467	7 951	1 Mill. - 3 Mill.
.	.	.	.	.	.	3 Mill. - 5 Mill.
.	.	.	.	.	.	5 Mill. - 20 Mill.
-	66 625	5	133	133	-	20 Mill. -100 Mill.
8 189	99 629	493	34 452	18 634	15 819	Insgesamt

6. Verwendung des Wasseraufkommens 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		Anzahl	1 000 m ³			
01	Landwirtschaft, Jagd u. damit verbundene Tätigkeiten	34	1 700	1 699	-	1
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	34	1 700	1 699	-	1
05	Kohlenbergbau	3	177 702	151	170 189	7 362
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	61	18 504	14 973	3 526	5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	64	196 206	15 124	173 715	7 366
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	51	5 865	5 811	16	37
11	Getränkeherstellung	26	4 179	4 113	63	2
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	30	2 868	2 577	290	1
14	H. v. Bekleidung	3	63	63	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	2	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	24	15 667	15 123	-	543
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. bespielter Tonträger usw.	5	372	359	-	13
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	31	17 292	16 812	67	414
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	423	294	129	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	20	511	511	-	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	79	2 653	2 135	452	65
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	23	2 392	2 151	236	5
25	H. v. Metallerzeugnissen	28	772	717	3	51
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	14	5 726	5 024	28	674
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	7	798	795	2	0
28	Maschinenbau	16	289	271	-	18
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	11	882	881	-	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	96	95	1	0
32	H. v. sonst. Waren	2	.	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	3	57	55	-	2
C	Verarbeitendes Gewerbe	386	61 723	58 606	1 288	1 828

Noch: 6. Verwendung des Wasseraufkommens 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		Anzahl	1 000 m ³			
35	Energieversorgung	13	61 590	56 488	19	5 084
D	Energieversorgung	13	61 590	56 488	19	5 084
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	9	292	288	4	-
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	9	292	288	4	-
58	Verlagswesen	3	217	217	-	-
J	Information u. Kommunikation	3	217	217	-	-
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	4	.	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	.	.	.	.
85	Erziehung u. Unterricht	1	.	.	.	.
P	Erziehung u. Unterricht	1	.	.	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	5	969	940	21	7
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	24	841	766	75	-
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	29	1 810	1 707	96	7
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	25	833	830	3	0
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	25	833	830	3	0
	Insgesamt	568	324 448	135 030	175 125	14 293

7. Verwendung des Wasseraufkommens 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser insgesamt	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
	Anzahl	1 000 m ³			
Chemnitz, Stadt	19	2 814	2 795	2	17
Erzgebirgskreis	52	5 682	4 732	878	72
Mittelsachsen	70	14 351	13 251	363	737
Vogtlandkreis	27	1 976	1 441	535	-
Zwickau	34	2 140	2 120	18	2
Dresden, Stadt	44	7 227	6 522	-	705
Bautzen	60	6 542	6 335	203	3
Görlitz	46	171 914	31 835	140 037	42
Meißen	54	8 302	7 259	1 027	16
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39	4 235	3 379	854	3
Leipzig, Stadt	29	4 237	4 228	1	8
Leipzig	40	80 710	37 278	30 745	12 686
Nordsachsen	54	14 318	13 854	462	2
Sachsen	568	324 448	135 030	175 125	14 293

8. Verwendung des Wasseraufkommens 2010 nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Ungenutzt abgeleitetes Wasser insgesamt	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte
		Anzahl	1 000 m ³			
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	158	20 262	18 014	1 539	710
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	46	7 084	6 075	992	17
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	95	9 617	9 216	321	81
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	76	15 247	13 560	940	747
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	44	14 005	13 880	60	65
561	Saale von der Quelle bis oberhalb Mündung Loquitz	1	.	.	.	.
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	78	84 726	40 917	31 179	12 630
567	Saale von unterhalb der Mündung der Weißen Elster bis oberhalb Mündung in die Bode	1	.	.	.	.
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	44	172 005	31 944	140 051	10
5	Elbe	546	323 202	133 819	175 124	14 259
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	22	1 246	1 211	1	34
6	Oder	22	1 246	1 211	1	34
	Sachsen	568	324 448	135 030	175 125	14 293

9. Wassernutzung 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Einfachnutzung			
				insgesamt	davon		
					für Beleg- schafts- zwecke	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung
Anzahl	1 000 m³						
01	Landwirtschaft, Jagd u. damit verbundene Tätigkeiten	34	1 699	1 699	-	1 366	-
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	34	1 699	1 699	-	1 366	-
05	Kohlenbergbau	3	151	134	18	104	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	61	14 973	11 643	31	108	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	64	15 124	11 778	49	211	-
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	51	5 811	4 821	199	2	346
11	Getränkeherstellung	26	4 113	3 393	68	9	89
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	30	2 577	2 285	37	0	31
14	H. v. Bekleidung	3	63	49	4	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	2	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Kork- waren (ohne Möbel)	1	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	24	15 123	3 369	92	3	903
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. beispielter Tonträger usw.	5	359	275	39	7	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	31	16 812	6 285	209	50	1 278
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	294	216	61	-	32
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	20	511	386	67	0	266
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	79	2 135	1 452	110	2	69
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	23	2 151	880	156	12	411
25	H. v. Metallerzeugnissen	28	717	423	104	1	42
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	14	5 024	2 763	117	-	397
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	7	795	779	58	0	668
28	Maschinenbau	16	271	235	85	2	112
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	11	881	570	305	18	28
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	95	91	60	-	12
32	H. v. sonst. Waren	2	.	.	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	3	55	43	24	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	386	58 606	28 672	1 828	109	4 715

Davon eingesetzt zur									Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	WZ 2008
		Mehrfachnutzung			Kreislaufnutzung					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke			
1 000 m ³										
333	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01
333	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A
13	-	-	-	-	17	-	17	5	5	05
11 049	455	52	-	52	3 278	51	3 227	270	270	08
11 062	455	52	-	52	3 295	51	3 244	276	276	B
3 781	492	842	230	611	148	94	55	526	526	10
1 910	1 317	663	27	637	57	24	33	314	314	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
2 196	21	245	177	69	46	16	31	294	294	13
41	5	11	10	1	2	-	2	6	6	14
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
2 312	60	6 154	2 155	3 999	5 601	163	5 438	1 750	1 750	17
227	2	46	-	46	39	16	22	259	259	18
4 574	174	2 314	1 151	1 163	8 212	8 076	136	3 943	3 943	20
118	6	72	14	58	6	-	6	10	10	21
44	8	13	1	12	111	71	40	66	66	22
792	478	524	5	519	159	114	45	515	515	23
254	46	123	37	85	1 149	1 062	87	1 121	1 121	24
276	0	76	17	59	218	200	18	229	229	25
2 248	1	2 191	509	1 682	70	70	-	517	517	26
46	7	-	-	-	16	16	-	36	36	27
33	2	10	1	9	26	24	3	42	42	28
210	9	90	-	90	221	161	60	136	136	29
19	-	-	-	-	4	3	0	6	6	30
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
16	-	0	-	0	12	0	12	12	12	33
19 140	2 881	13 706	4 396	9 309	16 229	10 237	5 992	9 912	9 912	C

Noch: 9. Wassernutzung 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Einfachnutzung			
				insgesamt	davon		
					für Beleg- schafts- zwecke	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung
Anzahl	1 000 m³						
35	Energieversorgung	13	56 488	571	144	0	225
D	Energieversorgung	13	56 488	571	144	0	225
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	9	288	135	12	3	12
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	9	288	135	12	3	12
58	Verlagswesen	3	217	199	22	0	175
J	Information u. Kommunikation	3	217	199	22	0	175
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	4	.	.	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	.	.	.	.	.
85	Erziehung u. Unterricht	1	.	.	.	.	.
P	Erziehung u. Unterricht	1	.	.	.	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	5	940	940	6	23	-
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	24	766	582	114	161	2
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	29	1 707	1 522	120	184	2
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	25	830	433	45	5	1
S	Erbringung v. sonstigen Dienst- leistungen	25	830	433	45	5	1
	Insgesamt	568	135 030	45 080	2 221	1 944	5 130

Davon eingesetzt zur								Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	WZ 2008
		Mehrfachnutzung			Kreislaufnutzung				
		insgesamt	davon		insgesamt	davon			
für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		
1 000 m ³									
117	84	3 217	404	2 813	52 700	50 989	1 711	42 954	35
117	84	3 217	404	2 813	52 700	50 989	1 711	42 954	D
96	12	64	55	9	89	0	89	104	38
96	12	64	55	9	89	0	89	104	E
0	2	-	-	-	18	16	2	11	58
0	2	-	-	-	18	16	2	11	J
.	.	.	.	.	.	.	.	.	81
.	.	.	.	.	.	.	.	.	N
.	.	.	.	.	.	.	.	.	85
.	.	.	.	.	.	.	.	.	P
907	5	-	-	-	-	-	-	1	91
302	1	94	-	94	91	-	91	57	93
1 209	6	94	-	94	91	-	91	57	R
368	13	259	1	258	138	-	138	90	96
368	13	259	1	258	138	-	138	90	S
32 332	3 454	17 391	4 855	12 535	72 560	61 293	11 267	53 411	

10. Wassernutzung 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Einfachnutzung				
			insgesamt	davon			
				für Beleg- schafts- zwecke	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	für Produktions- zwecke u. sonstige Zwecke
Anzahl	1 000 m³						
Chemnitz, Stadt	19	2 795	695	92	3	31	391
Erzgebirgskreis	52	4 732	2 154	111	64	882	964
Mittelsachsen	70	13 251	8 226	194	30	1 317	6 200
Vogtlandkreis	27	1 441	1 177	88	5	145	711
Zwickau	34	2 120	1 536	202	9	43	1 138
Dresden, Stadt	44	6 522	3 779	326	173	374	2 746
Bautzen	60	6 335	5 413	269	84	414	4 124
Görlitz	46	31 835	1 635	197	300	141	853
Meißen	54	7 259	3 996	182	524	1 203	1 770
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39	3 379	971	90	23	302	470
Leipzig, Stadt	29	4 228	3 617	211	98	125	2 993
Leipzig	40	37 278	4 662	163	179	29	3 907
Nordsachsen	54	13 854	7 219	96	451	124	6 067
Sachsen	568	135 030	45 080	2 221	1 944	5 130	32 332

Davon eingesetzt zur							Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
in die Produkte eingehendes Wasser	Mehrfachnutzung			Kreislaufnutzung				
	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		
1 000 m³								
179	12	-	12	2 088	1 714	374	731	Chemnitz, Stadt
133	2 397	1 022	1 375	181	78	104	526	Erzgebirgskreis
485	3 076	1 394	1 682	1 949	504	1 445	925	Mittelsachsen
228	166	27	139	98	44	54	181	Vogtlandkreis
145	442	73	369	142	113	30	409	Zwickau
160	2 463	521	1 942	280	79	201	968	Dresden, Stadt
522	408	131	276	515	357	157	764	Bautzen
144	1 563	4	1 560	28 637	27 867	770	22 170	Görlitz
317	2 003	1 162	841	1 261	1 148	112	1 409	Meißen
85	1 259	0	1 258	1 149	71	1 078	310	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
191	288	11	278	323	49	274	159	Leipzig, Stadt
383	2 644	105	2 539	29 972	29 103	870	23 760	Leipzig
481	670	405	265	5 965	167	5 798	1 100	Nordsachsen
3 454	17 391	4 855	12 535	72 560	61 293	11 267	53 411	Sachsen

11. Wassernutzung 2010 nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Einfachnutzung			
				insgesamt	davon		
					für Beleg-schafts-zwecke	zur Beregnung oder Be-wässerung	zur Kühlung
		Anzahl	1 000 m³				
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	158	18 014	9 671	657	618	1 978
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	46	6 075	5 040	188	366	116
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	95	9 216	4 178	385	47	785
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	76	13 560	8 355	211	57	1 481
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	44	13 880	6 290	84	322	31
561	Saale von der Quelle bis oberhalb Mündung Loquitz	1	.	.	.	.	.
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	78	40 917	8 791	441	179	302
567	Saale von unterhalb der Mündung der Weißen Elster bis oberhalb Mündung in die Bode	1	.	.	.	.	.
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	44	31 944	1 698	190	254	351
5	Elbe	546	133 819	44 237	2 163	1 844	5 044
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	22	1 211	843	58	100	86
6	Oder	22	1 211	843	58	100	86
	Sachsen	568	135 030	45 080	2 221	1 944	5 130

Davon eingesetzt zur								Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	WEG-Nr.
Mehrfachnutzung					Kreislaufnutzung				
für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser	insgesamt	davon		insgesamt	davon			
			zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktionszwecke u. sonstige Zwecke		
1 000 m³									
.	.	.	.	.	.	.	.	.	532
6 054	365	5 526	1 624	3 902	2 817	1 192	1 625	2 639	537
3 786	583	630	190	440	404	332	73	542	538
2 548	414	1 556	307	1 249	3 482	1 903	1 578	1 564	541
6 105	501	4 359	2 183	2 176	846	470	376	1 022	542
5 301	553	1 575	510	1 065	6 015	58	5 957	1 168	549
.	.	.	.	.	.	.	.	.	561
.	.	.	.	.	.	.	.	.	565
7 281	588	2 134	38	2 096	29 992	29 188	804	23 795	566
.	.	.	.	.	.	.	.	.	567
598	304	1 270	0	1 270	28 976	28 147	829	22 568	582
31 773	3 413	17 051	4 852	12 199	72 531	61 290	11 241	53 327	5
558	41	340	4	336	29	3	26	84	674
558	41	340	4	336	29	3	26	84	6
32 332	3 454	17 391	4 855	12 535	72 560	61 293	11 267	53 411	

12. Wassernutzung 2010 nach Größenklassen

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³	Erfasste Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Davon					
			Einfachnutzung					
			insgesamt	davon				
				für Beleg- schafts- zwecke	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	für Produktions- zwecke u. sonstige Zwecke	in die Produkte eingehendes Wasser
Anzahl	1 000 m³							
unter 10 000	99	466	403	80	43	40	80	160
10 000 - 30 000	194	3 277	2 670	538	359	250	1 146	377
30 000 - 50 000	76	2 858	2 109	277	145	166	1 188	332
50 000 - 100 000	63	3 845	2 607	177	545	348	1 199	339
100 000 - 300 000	70	10 743	7 099	450	673	1 110	3 967	899
300 000 - 500 000	25	7 085	4 483	197	0	709	2 856	720
500 000 - 1 Mill.	18	11 593	4 381	106	22	684	3 085	483
1 Mill. - 3 Mill.	15	26 670	15 468	166	0	1 823	13 335	144
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. - 20 Mill.	1	.	.	.	.	.	.	.
20 Mill. -100 Mill.	5	53 507	239	123	104	-	13	-
Insgesamt	568	135 030	45 080	2 221	1 944	5 130	32 332	3 454

eingesetzt zur						Bei der Nutzung verdunstetes Wasser	Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³
Mehrfachnutzung			Kreislaufnutzung				
insgesamt	davon		insgesamt	davon			
	zur Kühlung	für Produktions- zwecke u. sonstige Zwecke		zur Kühlung	für Produktions- zwecke u. sonstige Zwecke		
1 000 m³							
16	3	13	47	25	22	68	unter 10 000
212	30	182	396	162	234	577	10 000 - 30 000
389	65	324	360	111	249	378	30 000 - 50 000
596	101	494	642	394	247	600	50 000 - 100 000
1 967	166	1 801	1 677	993	684	2 188	100 000 - 300 000
1 761	735	1 026	842	168	674	495	300 000 - 500 000
4 849	906	3 943	2 363	833	1 530	1 819	500 000 - 1 Mill.
4 796	2 849	1 947	6 407	4 027	2 379	1 492	1 Mill. - 3 Mill.
.	.	.	.	.	.	.	3 Mill. - 5 Mill.
.	.	.	.	.	.	.	5 Mill. - 20 Mill.
2 804	-	2 804	50 463	49 338	1 125	42 005	20 Mill. -100 Mill.
17 391	4 855	12 535	72 560	61 293	11 267	53 411	Insgesamt

13. Abwasserarten 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Davon			
				Beleg- schafts- abwasser	aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches u. sonstiges Abwasser	von anderen Betrieben ²⁾
		Anzahl	1 000 m ³				
05	Kohlenbergbau	3	19	18	-	1	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	60	14 094	31	-	14 062	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	63	14 113	49	-	14 063	1
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	51	5 297	200	312	4 782	4
11	Getränkeherstellung	26	2 456	65	99	2 292	-
12	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	30	2 249	37	40	2 172	-
14	H. v. Bekleidung	3	53	4	-	50	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	2	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	1	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	24	13 512	91	930	12 491	-
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. beispielter Tonträger usw.	5	106	39	16	45	6
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	31	11 250	209	5 734	5 291	16
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	4	278	61	46	172	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	20	442	67	316	60	-
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	77	1 243	109	148	934	52
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	23	952	159	500	293	1
25	H. v. Metallerzeugnissen	28	569	104	61	305	99
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	14	4 631	122	383	3 918	207
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	7	745	58	666	20	0
28	Maschinenbau	16	251	85	118	40	8
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	11	782	310	52	290	130
30	Sonstiger Fahrzeugbau	5	88	60	11	17	0
32	H. v. sonst. Waren	2	.	.	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	3	41	25	10	6	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	384	45 163	1 836	9 481	33 323	523

1) ohne ungenutztes Wasser

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

Noch: 13. Abwasserarten 2010 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Davon			
				Beleg- schafts- abwasser	aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches u. sonstiges Abwasser	von anderen Betrieben ²⁾
		Anzahl	1 000 m ³				
35	Energieversorgung	13	11 606	144	6 944	4 519	-
D	Energieversorgung	13	11 606	144	6 944	4 519	-
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	8	185	12	-	173	-
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	8	185	12	-	173	-
58	Verlagswesen	3	.	.	.	.	.
J	Information u. Kommunikation	3	.	.	.	.	.
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	2	.	.	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2	.	.	.	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	5	364	6	-	351	7
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	22	491	114	2	375	-
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	27	855	120	2	726	7
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	25	686	45	0	641	-
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	25	686	45	0	641	-
Insgesamt		525	72 812	2 229	16 607	53 446	530

1) ohne ungenutztes Wasser

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

14. Abwasserarten 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge insgesamt ¹⁾	Davon			
			Beleg- schafts- abwasser	aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches u. sonstiges Abwasser	von anderen Betrieben ²⁾
	Anzahl		1 000 m ³			
Chemnitz, Stadt	19	1 353	94	169	1 090	-
Erzgebirgskreis	51	3 898	110	912	2 876	-
Mittelsachsen	69	11 861	194	1 538	10 033	96
Vogtlandkreis	27	1 017	87	166	764	-
Zwickau	34	1 577	207	55	1 185	130
Dresden, Stadt	42	5 262	331	521	4 188	221
Bautzen	57	5 495	268	388	4 839	-
Görlitz	40	9 151	197	5 512	3 441	1
Meißen	44	4 720	181	2 239	2 296	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	36	2 962	89	337	2 537	-
Leipzig, Stadt	28	3 284	212	136	2 928	8
Leipzig	35	10 592	164	4 558	5 799	71
Nordsachsen	43	11 641	95	75	11 471	0
Sachsen	525	72 812	2 229	16 607	53 446	530

1) ohne ungenutztes Wasser

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

15. Abwasserarten 2010 nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwassermenge insgesamt ¹⁾	Davon			
				Beleg-schafts-abwasser	aus Kühl-systemen	produktions-spezifisches u. sonstiges Abwasser	von anderen Betrieben ²⁾
		Anzahl	1 000 m ³				
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	138	14 179	660	3 133	10 165	221
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	43	5 073	188	240	4 642	3
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	94	6 361	391	955	4 885	130
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	75	12 265	211	1 712	10 246	96
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	39	11 875	84	31	11 704	55
561	Saale von der Quelle bis oberhalb Mündung Loquitz	1	.	.	.	.	.
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	74	13 407	441	4 866	8 077	23
567	Saale von unterhalb der Mündung der Weißen Elster bis oberhalb Mündung in die Bode	1	.	.	.	.	.
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	38	8 574	190	5 585	2 798	1
5	Elbe	506	71 813	2 171	16 523	52 589	530
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	19	999	58	84	857	-
6	Oder	19	999	58	84	857	-
	Sachsen	525	72 812	2 229	16 607	53 446	530

1) ohne ungenutztes Wasser

2) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

16. Abwasserableitung 2010 nach Herkunft des Abwassers

Herkunft des Abwassers	Ein- u. weitergeleitete Abwassermenge ¹⁾	Davon			
		Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen	unbehandelt an andere Betriebe	

1 000 m³

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Belegschaftszwecke	49	10	34	-	5
Abwasser aus Kühlanlagen	-	-	-	-	-
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	14 063	-	3	-	14 060
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	1	-	-	-	1
Insgesamt	14 113	10	38	-	14 065

C Verarbeitendes Gewerbe

Belegschaftszwecke	1 836	1 336	440	39	21
Abwasser aus Kühlanlagen	9 481	914	1 207	2 129	5 231
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	33 323	5 918	26 064	242	1 099
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	523	221	250	-	52
Insgesamt	45 163	8 388	27 962	2 410	6 402

B + C Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe

Belegschaftszwecke	1 885	1 346	474	39	26
Abwasser aus Kühlanlagen	9 481	914	1 207	2 129	5 231
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	47 386	5 918	26 067	242	15 159
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	524	221	250	-	53
Insgesamt	59 276	8 398	28 000	2 410	20 467

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

3) einschließlich Kesselabschlammwasser

Noch: 16. Abwasserableitung 2010 nach Herkunft des Abwassers

Herkunft des Abwassers	Ein- u. weitergeleitete Abwassermenge ¹⁾	Davon			
		Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
1 000 m ³					

WZ 35 Energieversorgung

Belegschaftszwecke	144	144	-	-	-
Abwasser aus Kühlanlagen	6 944	70	-	-	6 874
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	4 519	21	4 114	-	383
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	-	-	-	-	-
Insgesamt	11 606	235	4 114	-	7 257

E+J+N+R+S Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Belegschaftszwecke	199	185	13	-	-
Abwasser aus Kühlanlagen	182	7	-	-	175
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	1 541	1 138	70	0	334
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	7	7	-	-	-
Insgesamt	1 930	1 337	83	0	509

Insgesamt

Belegschaftszwecke	2 229	1 676	488	39	26
Abwasser aus Kühlanlagen	16 607	990	1 207	2 129	12 280
Produktionsspezifisches u. sonstiges Abwasser ³⁾	53 446	7 076	30 252	242	15 876
Von anderen Betrieben zugeleitet einschl. Übernahme von kommunal. Abwasser	530	228	250	-	52
Insgesamt	72 812	9 970	32 197	2 411	28 234

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

3) einschließlich Kesselabschlammwasser

17. Abwasserableitung 2010 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 m³)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Ober- flächengewässer oder in den Untergrund
			in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
05	Kohlenbergbau	19	-	19	-	-
08	Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	14 094	10	19	-	14 065
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 113	10	38	-	14 065
10	H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	5 297	697	4 456	8	136
11	Getränkeherstellung	2 456	1 471	925	-	60
12	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
13	H. v. Textilien	2 249	1 067	1 178	1	3
14	H. v. Bekleidung	53	53	-	-	-
15	H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	.	.	.	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	.	.	.	.	.
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	13 512	1 361	11 933	-	218
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielf. beispielter Tonträger usw.	106	98	7	-	-
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	11 250	1 493	3 425	2 265	4 066
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	278	244	34	0	-
22	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	442	95	22	24	300
23	H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	1 243	350	436	21	435
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	952	172	366	67	348
25	H. v. Metallerzeugnissen	569	142	393	0	34
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	4 631	528	4 099	4	-
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	745	63	17	-	664
28	Maschinenbau	251	121	19	2	109
29	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	782	233	532	17	-
30	Sonstiger Fahrzeugbau	88	86	2	-	-
32	H. v. sonst. Waren	.	.	.	.	.
33	Rep. und Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	41	37	4	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	45 163	8 388	27 962	2 410	6 402

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

Noch: 17. Abwasserableitung 2010 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 m³)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Ober- flächengewässer oder in den Untergrund
			in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
35	Energieversorgung	11 606	235	4 114	-	7 257
D	Energieversorgung	11 606	235	4 114	-	7 257
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen; Rückgewinnung	185	151	34	-	-
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	185	151	34	-	-
58	Verlagswesen	.	.	.	.	.
J	Information u. Kommunikation	.	.	.	.	.
81	Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	.	.	.	.	.
N	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	.	.	.	.	.
85	Erziehung u. Unterricht	.	.	.	.	.
P	Erziehung u. Unterricht	.	.	.	.	.
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	364	65	0	0	299
93	Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung u. der Erholung	491	447	17	-	27
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	855	512	17	0	326
96	Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	686	645	31	-	10
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	686	645	31	-	10
	Insgesamt	72 812	9 970	32 197	2 411	28 234

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

18. Abwasserableitung 2010 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000 m³)

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Davon			
		Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Ober- flächengewässer oder in den Untergrund
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
Chemnitz, Stadt	1 353	342	872	5	134
Erzgebirgskreis	3 898	1 365	1 795	0	738
Mittelsachsen	11 861	2 616	6 846	57	2 342
Vogtlandkreis	1 017	700	177	-	140
Zwickau	1 577	447	1 097	13	20
Dresden, Stadt	5 262	1 338	3 734	5	185
Bautzen	5 495	611	3 497	41	1 345
Görlitz	9 151	717	2 901	-	5 533
Meißen	4 720	397	992	5	3 325
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2 962	211	2 504	0	247
Leipzig, Stadt	3 284	498	307	10	2 470
Leipzig	10 592	300	3 153	2 272	4 867
Nordsachsen	11 641	428	4 323	2	6 888
Sachsen	72 812	9 970	32 197	2 411	28 234

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

19. Abwasserableitung 2010 nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwassermenge ¹⁾	Davon			
				Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasserbehandlungsanlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
Anzahl	1 000 m ³						
532	Eger (Ohře) von der Quelle bis Mündung in die Elbe	2	.	.	.	.	.
537	Elbe von unterhalb Mündung Polzen (Ploučnice) bis oberhalb Mündung Schwarze Elster	138	14 179	2 128	7 760	15	4 275
538	Schwarze Elster von der Quelle bis Mündung in die Elbe	43	5 073	339	3 465	37	1 233
541	Zwickauer Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Freiburger Mulde	94	6 361	1 085	3 535	18	1 722
542	Freiberger Mulde von der Quelle bis zur Vereinigung mit der Zwickauer Mulde	75	12 265	3 639	7 067	57	1 503
549	Vereinigte Mulde von Vereinigung von Zwickauer und Freiburger Mulde bis Mündung in die Elbe	39	11 875	294	4 764	8	6 809
561	Saale von der Quelle bis oberhalb Mündung Loquitz	1	.	.	.	.	.
565	Saale von unterhalb der Mündung der Unstrut bis oberhalb Mündung der Weißen Elster	1	.	.	.	.	.
566	Weißer Elster von der Quelle bis Mündung in die Saale	74	13 407	1 413	2 675	2 274	7 045
567	Saale von unterhalb der Mündung der Weißen Elster bis oberhalb Mündung in die Bode	1	.	.	.	.	.
582	Spree von der Quelle bis Mündung in die Havel	38	8 574	616	2 393	1	5 564
5	Elbe	506	71 813	9 584	31 666	2 411	28 152
674	Lausitzer Neiße von der Quelle bis Mündung in die Oder	19	999	387	531	-	82
6	Oder	19	999	387	531	-	82
	Sachsen	525	72 812	9 970	32 197	2 411	28 234

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

20. Abwasserableitung 2010 nach Größenklassen

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe	Ein- u. weitergeleitete Abwasser- menge ¹⁾	Davon			
			Weiterleitung			Direkteinleitung ²⁾ in ein Ober- flächengewässer oder in den Untergrund
			in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebliche Abwasser- behandlungs- anlagen	unbehandelt an andere Betriebe	
Anzahl	1 000 m ³					
unter 10 000	95	196	104	49	10	34
10 000 - 30 000	171	1 851	1 272	340	78	161
30 000 - 50 000	72	1 880	1 088	511	44	237
50 000 - 100 000	55	2 220	994	537	-	689
100 000 - 300 000	66	6 657	2 506	2 901	88	1 162
300 000 - 500 000	25	5 497	741	2 676	-	2 081
500 000 - 1 Mill.	18	9 175	1 733	4 731	0	2 710
1 Mill. - 3 Mill.	15	25 228	1 426	12 352	2 191	9 258
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	.	.	.
5 Mill. - 20 Mill.	1	.	.	.	.	.
20 Mill. -100 Mill.	5	10 220	105	3 376	-	6 740
Insgesamt	525	72 812	9 970	32 197	2 411	28 234

1) ohne ungenutztes Wasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

21. Ableitung von behandeltem Abwasser 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Abschnitt	Behandeltes Abwasser insgesamt	Davon					Weiter- leitung in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Kläranlage ⁵⁾
			Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer oder/und Untergrund	Chemische Parameter ¹⁾				
				CSB ²⁾		AOX ³⁾		
				durch- schnittliche Konzentration	mit Messung der Konzentration ⁴⁾	durch- schnittliche Konzentration	mit Messung der Konzentration ⁴⁾	
1 000 m ³	g/m ³	%	mg/m ³	%	1 000 m ³			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38	37	39,1	95,4	9,2	94,7	0
C	Verarbeitendes Gewerbe	28 163	18 684	117,1	98,0	73,0	95,2	9 479
D	Energieversorgung	4 114	4 100	22,7	100,0	43,1	81,9	15
E	Wasservers.; Abwasser- und Abfallents. u. Beseitigung v. Umweltverschmutzungen	34	-	-	-	-	-	34
J	Information u. Kommunikation	.	.	.	.	.	.	.
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	17	17	150,0	22,5	1,0	0,6	-
S	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	.	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt	32 398	22 858	99,8	98,2	68,2	92,8	9 541

1) gemessen im Ablauf der Anlage; durchschnittliche Konzentration bzw. Jahresmittelwert

2) chemischer Sauerstoffbedarf

3) adsorbierbare organisch gebundene Halogene, angegeben in Chlorid

4) bezogen auf die Menge des behandelten Abwassers insgesamt

5) einschließlich an andere Betriebe

22. Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Tonnen Trockenmasse)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Direkte entsorgte Menge insgesamt ¹⁾	Stoffliche Verwertung			Ther- mische Ent- sorgung	Deponie ³⁾
			in der Land- wirtschaft	bei land- schafts- baulichen Maß- nahmen ²⁾	sonstige stoffliche Verwertung		
10	Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	2 141	60	270	1 696	-	115
11	Getränkeherstellung	103	-	94	-	-	9
13	Herstellung von Textilien	271	-	-	192	20	59
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	1 687	-	254	571	810	52
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 764	-	784	-	980	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 414	60	1 442	2 618	2 025	269
	Insgesamt	6 419	61	1 446	2 618	2 025	269

1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

2) z. B. Rekultivierung, Kompostierung

3) soweit nach Ablagerungsverordnung (AbfAbIV) noch zulässig

23. Schlamm aus den chemischen oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen 2010 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Tonnen Trockenmasse)

WZ 2008	Abteilung Abschnitt	Entsorgte Menge insgesamt	Entsorgungsweg		
			Entsorgung als besonders überwachungs- bedürftiger Abfall	Deponie	sonstiger Verbleib
10	Herstellung von Nahrungs- u. Futtermitteln	239	-	-	239
13	Herstellung von Textilien	122	-	-	122
17	H. v. Papier, Pappe u. Waren daraus	3 428	40	155	3 233
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3 466	42	521	2 903
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	858	-	227	631
24	Metallerzeugung und Bearbeitung	466	451	-	15
26	Herstellung von Datenverarbeitungs- geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2 348	571	697	1 080
C	Verarbeitendes Gewerbe	14 427	2 394	2 033	10 000
	Insgesamt	14 436	2 403	2 033	10 000

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Juni 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8824